

Der sogenannte Römerstein

Im Osten über Jadersdorf im Gitschtal befindet sich auf der freien Kuppe einer Hutweide dieser vergrabene Findling, der im Volksmund als Römerstein bezeichnet wird. Es wird erzählt, dass hier ein alter Saumpfad vom Gailtal zum Weißensee geführt hat. Auf der südseitigen Steinfläche ist die Gravur A O zu sehen.

Georg Jost, Bergführer, Waidmann und Heimatkundler aus Grünburg hat uns zum Stein geführt. Nach einer kurzen Autofahrt durch das liebevolle Jadersdorf und danach über eine Schotterstraße in südöstlicher Richtung bergan erreichten wir den Fuß der Hutweide.



Zu Fuß ging es über die Wiese steil bergan. Kurz vor dem lockeren Gebirgswald fanden wir nach kurzer Umschau den Findling.





Bei der Steinsuche – Georg Jost, Peter Erschnig, im Hintergrund der Gipfel des Spitzegel

Geographische Koordinaten:

46° 39' 20.54" N

13° 20 '22.28" O

856 hm

Fotos:

Siegfried Kogler